



ROLF TSCHUMI

Was ist dein Bezug zu Lupsingen?

Ich schätze an Lupsingen speziell, dass hier die Zeit gefühlt noch etwas ruhiger läuft, einfach ein Daheim ist in dem es sich gut leben lässt und doch nicht weit weg vom pulsierenden Grosstadtleben.

Wie bist du Künstler geworden?

Meine Frau war schon immer von diesen wunderschönen Edelsteinen fasziniert. Das «Opalfieber» hat mich dann endgültig auch gepackt, als wir beim bekannten Opalschleifer Mario Bormolini die Kunst des Opalschleifen erlernen durften.

Mit welcher Technik arbeitest du?

Wir kaufen unsere Opalrohsteine direkt in Australien bei den Schürfern aus den Minen und bearbeiten diese in verschiedenen Schleif- und Polierverfahren in stundenlanger Arbeit zum wertvollen Edelopal.

Was möchtest du mit deiner Kunst beim Betrachter bewirken?

Jeder Opal ist absolut individuell in seiner Form, seinem Farbenspiel, in seiner Struktur und Brillanz. Findet der Betrachter seinen ganz persönlichen Stein, soll ihn die Faszination für diesen einen ganz speziellen Opal in seinen Bann ziehen.